



Betriebsanleitung
Umkehrosmoseanlage

PURIELLA



Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines Wasserhaus Trinkwasserfilters.

Die kompakte **PURIELLA-Osmoseanlage** verwendet modernste Umkehrosmose-Technik in einem One-Box-System, in dem die komplette Filtertechnik geschützt in einem eleganten Gehäuse integriert ist.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die Vorfilter haben die Aufgabe, die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern. Ein Aktivkohle-Nachfilter frischt das Wasser auf, bevor Sie es über den Wasserhahn zapfen.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschranksfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

| | |
|--|---|
| Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam | E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952 |
|--|---|

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter!
Ihr Wasserhaus Team

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|----------|
| 0. Wichtige Sicherheitshinweise | Seite 3 |
| 1. Vorbereitung der Installation | Seite 5 |
| 2. Einbau und Anschlüsse | Seite 5 |
| PURIELLA-Schemazeichnung | Seite 7 |
| 3. Schlauchverbindungen | Seite 8 |
| 4. Kaltwasseranschluss | Seite 9 |
| 5. Abwasseranschluss | Seite 10 |
| 6. Trinkwasserhahn | Seite 11 |
| 7. Inbetriebnahme | Seite 12 |
| 8. Gebrauch und Wartung | Seite 13 |
| 9. Störungsbeseitigung | Seite 15 |
| 10. Information zur Desinfektionstablette | Seite 15 |
| 11. Umwelt und Entsorgung | Seite 15 |
| 12. Einträge Filterwechsel | Seite 16 |

Wichtige Sicherheitshinweise!

- Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.
- Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungrechtliche Gründe).
- Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.
- Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlusssteile mit einer anerkannten Sprühdeseinfektion.
- Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.
- Nach der Desinfektion der Trinkwasseranlage darf das Wasser erst nach dem Spülen getrunken werden.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist grundsätzlich stehend und auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantie abgedeckt sind.

- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Filter kann die Anlage schädigen.
- Es kann ein leises Betriebsgeräusch (Rauschen) entstehen, wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Während der Wasserproduktion entsteht ein „Brummen“, das durch den Motor der Druckerhöhungspumpe erzeugt wird. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Die Trinkwasseranlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

| Parameter | Grenzwert |
|----------------------------------|--------------|
| Wasserdruck | 0,8 – 6 bar |
| Wassertemperatur | 12 – 35° C |
| Gesamtmenge gelöster Stoffe (µS) | max. 2000 |
| pH-Wert | 3 - 10 |
| freies Chlor | 1,0 ppm max. |

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmose-Wasser hat einen ca. 90 % reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

Gewährleistung

Wir bieten eine Gewährleistung von zwei Jahren auf die Trinkwasseranlage. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile.
Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten.

Veränderungen an der Anlage, die nicht durch Wasserhaus Deutschland GmbH autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Herstellergewährleistung. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls, wenn keine originale Rechnung vorliegt, die Gerätenummer verändert wurde, die

Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden oder die Anlage durch unsachgemäße Bedienung beschädigt ist.

1. Vorbereitung der Installation

WICHTIG!

Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass das Umkehromose-Filterssystem keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Prüfen Sie vor der Installation die Vollständigkeit des gelieferten Zubehörs.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus. Das gelieferte Set besteht aus folgenden Teilen:

1. Umkehromose-Filter mit im Gehäuse eingesetzten Filterkartuschen
2. Zubehörset bestehend aus:
 - Trinkwasserhahn + Montagezubehör
 - Abwasseranschluss-Set
 - John Guest Kaltwasseranschluss 3/8" (DIN1988 konform)
3. Schlauchset bestehend aus:
 - 2 m weißem Schlauch 1/4" - 6,5 mm (Wasserzuleitung)
 - 2 m blauem Schlauch 1/4" - 6,5 mm (Wasserhahn für Reinstwasser)
 - 2 m schwarzem Schlauch 1/4" - 6,5 mm (Abwasseranschluss)

2. Einbau und Anschlüsse

Die PURIELLA-Trinkwasseranlage darf nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Sie muss vor **Stößen, Frost** und direktem **Sonnenlicht** geschützt werden. Für den Einbau sind ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Die Anschlussteile sind millionenfach erprobt und standardkonform. Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln. Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Kaltwassersanschluss in 3/8" mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

Aufstellungsort

Die Filteranlage wird senkrecht aufgestellt und üblicherweise unter der Küchenspüle platziert. Zu beachten ist in jedem Fall die Knick- und Zugfreiheit der Schläuche.

Anschluss der Schläuche an die Filteranlage

Die Schlauchanschlüsse hinten am Gehäuse sind während des Transports verschlossen (siehe Foto).



Um die Schläuche anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

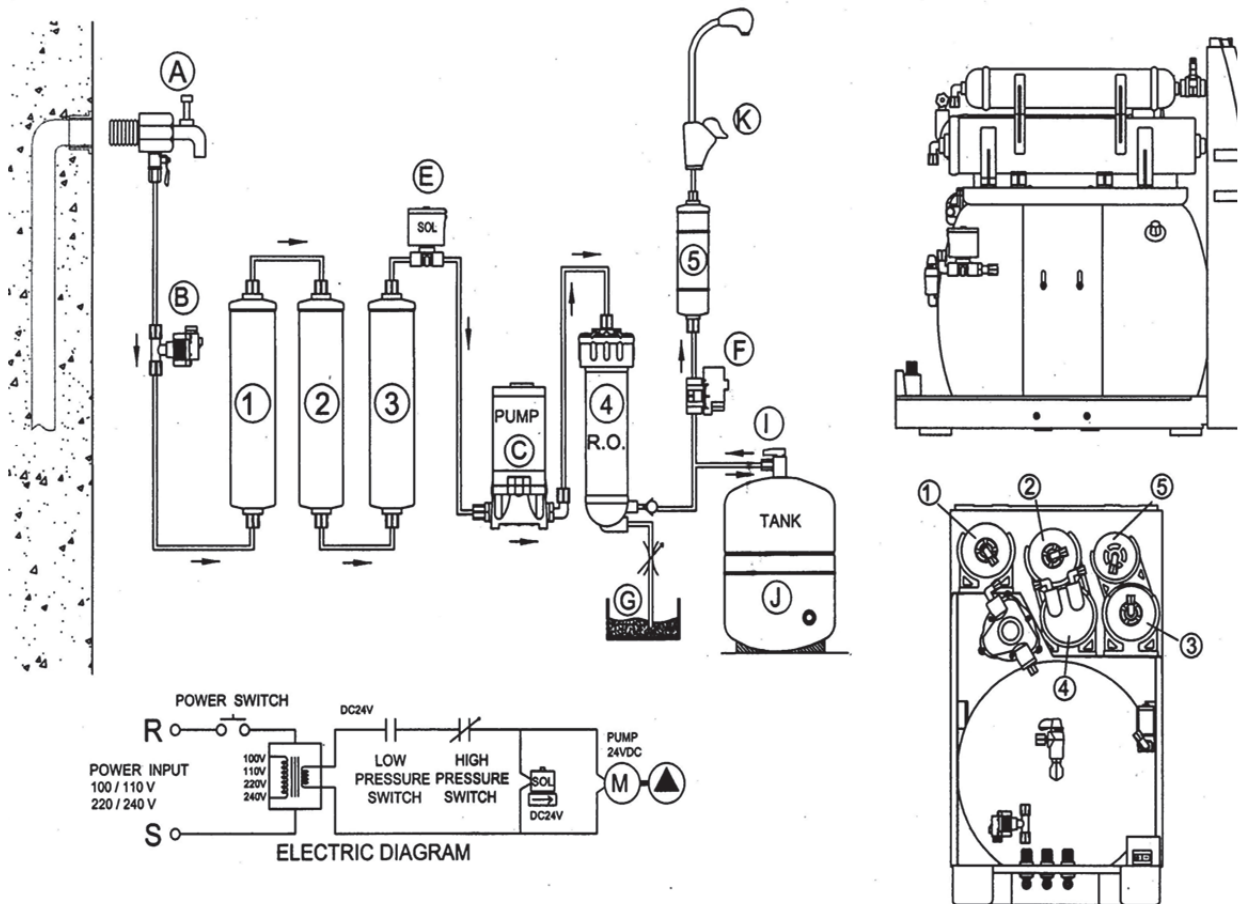
Entfernen Sie den roten oder blauen Sicherungsclip. Drücken Sie dann den Ring, der den Verschluss-Stopfen umfasst, zum Anschluss hin und ziehen Sie gleichzeitig den Verschlussstopfen in die andere Richtung heraus (siehe Abschnitt „Schlauchverbindungen“).

Schließen Sie die drei Schläuche an (siehe Foto). Der weiße Zulaufschlauch wird an den linken Anschluss angeschlossen (Leitungswasser), der schwarze Abwasserschlauch wird an den mittleren Anschluss (Abwasser), angeschlossen. Der blaue Reinstwasserschlauch wird an den rechten Anschluss (Hahn) angeschlossen.



Achten Sie darauf, dass der Schlauch gerade abgeschnitten ist. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag in den jeweiligen Anschluss und ziehen Sie ihn anschließend kurz zurück. Stecken Sie dann den blauen oder roten Sicherungsclip wieder an den Anschluss.

Schematische Darstellung der PURIELLA Osmoseanlage



- 1 Sedimentvorfilter
- 2 Aktivkohlevorfilter
- 3 Sedimentvorfilter
- 4 Umkehrosmose-Membran
- 5 Aktivkohlenachfilter

- A Kaltwasseranschluss
(oder an Spülmaschinenanschluss)
- B Niederdruckschalter (schaltet die Anlage bei zu geringem Wasserdruck ab)
- C Druckerhöhungspumpe
- E Magnetventil (stoppt die Wasserzufuhr, wenn der Tank voll ist)
- F Hochdruckschalter (prüft den Tankdruck)
- G Abwasser
- I Tankventil
- J Drucktank
- K Wasserentnahmehahn

3. Schlauchverbindungen

Schlauchverbindung nach dem John Guest (JG)-Prinzip

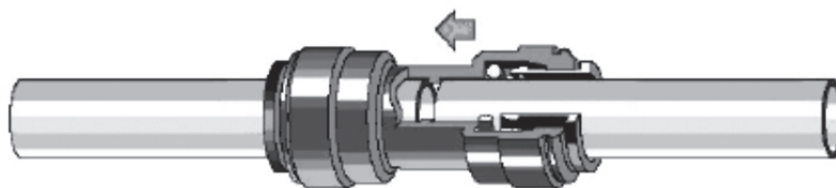
Möglicherweise müssen Sie die mitgelieferten Schläuche noch auf die passende Länge zuschneiden.

TIPP: Kürzen Sie dabei die Schläuche nicht mehr als nötig, damit Sie später, zum Beispiel für den Filtertausch, die Filteranlage im angeschlossenen Zustand leichter verschieben können.

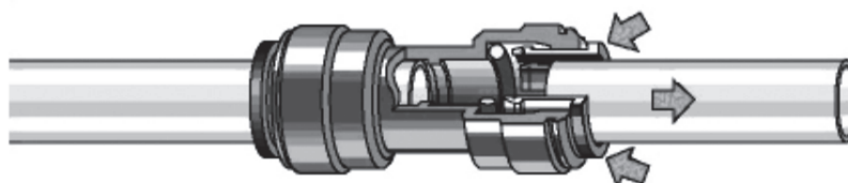
Die Schlauchanschlüsse sind nach dem John-Guest-Prinzip als Schnellkupplung ausgeführt. Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips.

Die Abbildung zeigt eine Schlauchverbindung mit Schnellkupplung. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einsteckens des Schlauches in die Kupplung.

Achten Sie hierbei auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einstecken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz am Schlauch, um zu prüfen ob der Schlauch fest sitzt. Sichern Sie die Schnellverbindung abschließend mit einem Sicherungsclip.



Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung nach JG-Prinzip
(Schlauch hineinstecken)



Lösen von Schläuchen aus Schnellkupplung nach JG-Prinzip
(Ring hineindrücken und Schlauch herausziehen)

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch drucklos ist. Entfernen Sie den Sicherungsclip und drücken Sie den vorstehenden inneren Ring hinein. Halten Sie den Ring gedrückt und ziehen Sie dann vorsichtig den Schlauch in die entgegengesetzte Richtung heraus.

Die Schnellkupplungen sind wiederverwendbar.

4. Kaltwasseranschluss

Weißer Schlauch: Anschluss an die Wasserversorgung

Es liegt standardmäßig ein 3/8" Kaltwasseranschluss (T-Stück mit Absperrventil) für die Versorgung der Filteranlage mit Kaltwasser (aus dem Leitungswassersystem) bei.

Hiermit kann der Filteranschluss separat abgesperrt werden – ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.



Einbau

- Unter der Spüle befinden sich zwei Eckventile, von denen i.d.R. Flexschläuche zum Kalt- bzw. Warmwasserhahn abzweigen. Stellen Sie fest, welcher der Kaltwasseranschluss ist (evtl. durch Aufdrehen des Warmwasserhahns und Befühlen der beiden Flexschläuche).
- Sperren Sie dann die Wasserzufuhr ab (evtl. am Haupthahn).
- Montieren Sie den mitgelieferten John-Guest-Kaltwasseranschluss (3/8") zwischen Kaltwasser-Eckventil und den Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt.
- Schrauben Sie hierzu den Kaltwasser-Flexschlauch vom Eckventil ab.
- Setzen Sie das mitgelieferte T-Stück zwischen Eckventil und Kaltwasser-Flexschlauch ein.
- Schrauben Sie alle Verbindungen wieder fest zu. Es ist normalerweise keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.
- Stecken Sie nun den weißen Schlauch, der zur Filteranlage führt, bis zum Anschlag in den Schlauchanschluss des T-Stücks (1/4" JG-Steckverbindung).
- Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss ist nun hergestellt.
- Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (grauer Hebel quer zum weißen Schlauch).

Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück zu senden.

Wichtig: Für den Anschluss (gem. DIN 1988) gibt es nur 3/8"- oder 1/2"-Anschlussgrößen. Den Kaltwasseranschluss mit 3/4" gibt es nur ohne integriertes Rückschlagventil.

5. Abwasseranschluss

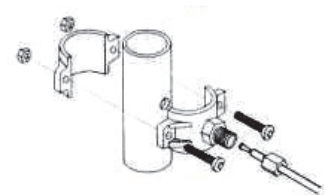
Schwarzer Schlauch: Anschluss des Schlauches am Siphonabflussrohr

Fixieren Sie den Schlauch mit Hilfe der Abwasserschelle wie nachfolgend beschrieben oberhalb des Siphonabflussrohrs:

WICHTIG! Die Anschlussposition für den Abwasserschlauch muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

1. Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein 7 mm Loch.
2. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
3. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
4. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.
5. Stecken Sie das Schlauchende des Abfluss-Schlauchs in den Quickverbinder, ziehen Sie den Schlauch zum Fixieren leicht zurück und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.
6. Stecken Sie das andere Schlauchende in den Winkel-Quickverbinder **ABFLUSS** auf der Geräterückseite und sichern Sie die Verbindung wie beschrieben.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen



WICHTIG

Schließen Sie den schwarzen Schlauch noch nicht an die Abwasserschelle an, da Sie während der Inbetriebnahme den Wasserfluss kontrollieren müssen. Stellen Sie sich dafür ein Gefäß bereit, in dem Sie das erste Wasser auffangen können.

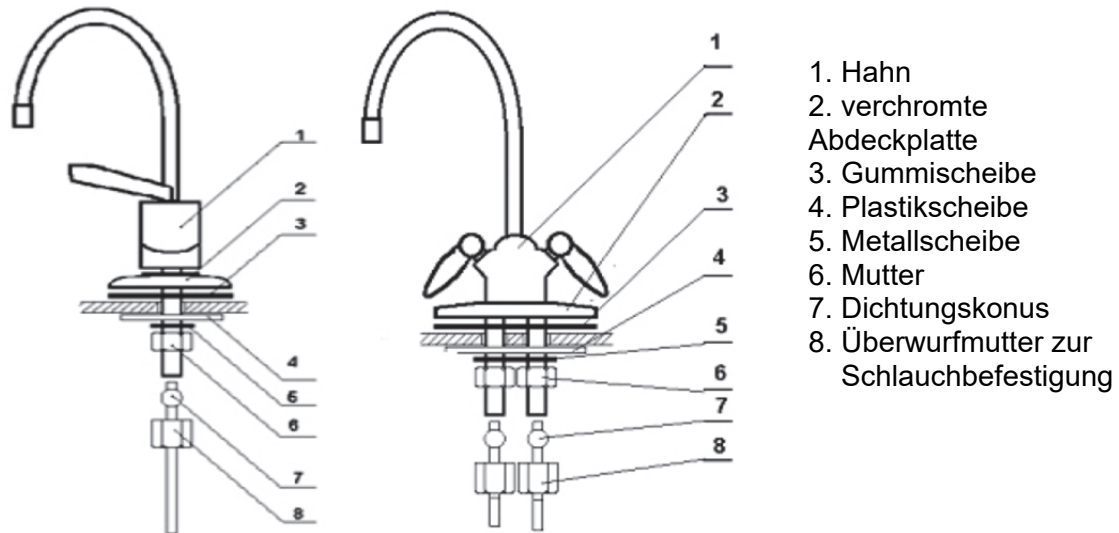
6. Trinkwasserhahn

Der Trinkwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.

Für die Montage des mitgelieferten Standard-Hahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.

Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



Quickverbinder:

Schrauben Sie die weiße Schnellkupplung auf die Gewindestange des Wasserhahns. Entfernen Sie den Sicherungsclip (blau oder rot) und stecken Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Schnellkupplung. Ziehen Sie ihn danach wieder leicht zurück, um zu prüfen ob er fest sitzt. Schieben Sie abschließend den Sicherungsclip wieder auf. Damit ist der Schlauch gegen versehentliches Herausrutschen gesichert.

Dichtungskonus:

Alternativ können Sie den Schlauch auch mittels Dichtungskonus am Wasserhahn befestigen. Als erstes schieben Sie die Überwurfmutter aus Metall über den Schlauch. Schieben Sie dann das kleine weiße Kunststoffröhrchen in das Schlauchende und schieben Sie den weißen Dichtungskonus von außen über den Schlauch. Stecken Sie nun den Schlauch unten in den Eingang des Wasserhahns und drehen Sie die Mutter fest.

Falls Sie einen anderen Wasserhahn gewählt haben, so kann der Anschluss des Schlauches variieren. Bei einigen Hähnen erfolgt der Anschluss mittels einer Quetschmutter, bei anderen Hähnen wird der Schlauch mit einem Quickverbinder auf den Flexschlauch des Hahns montiert.

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%).

7. Inbetriebnahme

Wichtig! Ihre Filteranlage wird vor dem Versand durch Wasserhaus auf Dichtigkeit und korrekte Funktion getestet sowie der Tank desinfiziert (mit Micropur MC 10 T von Katadyn) - es sei denn es ist anders vereinbart. Nach der Desinfektion entleeren wir den Tank, jedoch befindet sich technisch bedingt in der Anlage noch eine Restfeuchte mit Bestandteilen des Desinfektionsmittels. **Es ist daher wichtig, dass die Anlage möglichst zügig nach dem Empfang in Betrieb genommen wird.**

Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt werden kann, muss eine Spülung durchgeführt werden. Das heißt, Sie befüllen den Tank über die Filteranlage zweimal und entleeren ihn wieder. Anschließend können Sie das Wasser trinken.

Information zum Ein-/Ausschalten der Anlage

Die Anlage besitzt keinen Ein/Aus-Schalter. Bei vorübergehender Außerbetriebnahme der Anlage (für Wartungsarbeiten oder Filterwechsel) ziehen Sie den Netzstecker entweder an der Steckdose oder hinten unten am Gehäuse ab. Bitte beachten Sie, dass die Anlage ohne Strom nicht funktioniert.

Führen Sie nun die nachfolgend beschriebenen Schritte durch:

1. Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.
 2. Verbinden Sie nun die Anlage mit dem Stromnetz. Die Anschlussbuchse für das Netzkabel befindet sich auf der Rückseite der Trinkwasseranlage unten links neben den Schlauchanschlüssen.
 3. Legen Sie den schwarzen Abwasserschlauch in ein entsprechendes Gefäß um das erste Wasser aufzufangen.
 4. Öffnen Sie den Kaltwasseranschluss der Filteranlage (Wasserzuleitung) und den Reinwasserhahn.
 5. Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.
 6. Prüfen Sie, ob aus dem schwarzen Abwasserschlauch Wasser abfließt. Dies kann eine kurze Zeit (ca. 5 min.) dauern, bis die Filteranlage sich mit Wasser gefüllt hat.
 7. Lassen Sie das Wasser etwa 10 min aus dem Trinkwasserhahn fließen, damit eventuelle Aktivkohlereste des Aktivkohle-Nachfilters herausgespült werden und die Membran hinreichend gespült ist.
- TIPP:** Wenn sich Luft in der Anlage befinden sollte, schwenken Sie die Filteranlage etwas, damit die Luft besser entweichen kann. Das Wasser kann am Anfang dunkel gefärbt sein. Dies kommt durch Abrieb von Aktivkohleteilchen und ist ein normaler Prozess. Nach einigen Minuten sollte sich das Wasser klar färben.
- Es ist normal, wenn das Wasser aus dem Abwasserschlauch am Fließen ist, während es aus dem Reinstwasserhahn nur tropft bzw. mit einem kleinen Strahl rinnt.
8. Sperren Sie nach der Entnahme von ca. 10 Litern Abwasser die Wasserzufuhr am Kaltwasseranschluss sowie den Wasserhahn an der Spüle. Schließen Sie dann den Schlauch an die bereits montierte Abwasserschelle an. Öffnen Sie den Kaltwasseranschluss nach Anschluss des Schlauchs an die Abwasserschelle wieder.
 9. Öffnen Sie den Reinstwasserhahn. Wenn das Wasser klar ist, drehen Sie den Reinstwasserhahn zu. Nun beginnt der normale Befüllungsvorgang. Nach etwa zwei Stunden schaltet sich die Anlage automatisch aus.
 10. Öffnen Sie den Reinstwasserhahn und entleeren Sie den Tank (Reinigungsspülen). Wenn das Wasser nur noch mit einem dünnen Strahl rinnt, schließen Sie den Wasserhahn und warten erneut, bis der Tank befüllt ist.
 11. Entleeren Sie den Tank ein zweites Mal und warten Sie, bis er wieder gefüllt ist.

Fertig! Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.



WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

8. Gebrauch und Wartung

Gebrauch

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Zapfen des gereinigten Wassers. Alles andere geschieht vollautomatisch.

Wartung

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterelemente und der Osmosemembran.

Wechselintervalle:

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Vorfilter | 6 Monate in Anlehnung an DIN 1988 |
| Aktivkohle-Nachfilter | 6 Monate in Anlehnung an DIN 1988 |
| Osmosemembran | 36 Monate, bzw. nach Bedarf |
| Mineralisierung (optional) | 6 Monate |
| Energetisierung Bio 1L (optional) | 24 Monate |

Unabhängig von der Wasserqualität und der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie die Vorfilter und den Aktivkohle-Nachfilter stets gemeinsam nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder schlechter Wasserqualität notwendig werden. So kann eine verringerte Wasserproduktion ein Anzeichen für einen Filterwechselbedarf sein. Bitte wenden Sie sich an uns, Sie erhalten komplette Filtersets für Ihre Anlage.

Ein Membranaustausch ist spätestens dann erforderlich, wenn die produzierte Reinwassermenge deutlich abnimmt oder die im Reinwasser gelösten Stoffe signifikant zunehmen. Dies ist mit einem TDS-Messgerät feststellbar, das Sie bei uns erhalten. Die Ursache einer auffälligen Änderung muss sofort behoben werden, da sonst andere Filterteile ebenfalls beschädigt werden können.

Einschalten der Anlage

Die Anlage besitzt keinen Ein/Aus-Schalter. Bei vorübergehender Außerbetriebnahme der Anlage (bei Wartungsarbeiten oder Filterwechsel) ziehen Sie den Netzstecker entweder an der Steckdose oder hinten unten am Gehäuse ab. Bitte beachten Sie, dass die Anlage ohne Strom nicht funktioniert.

Öffnen des Gehäuses

Zum Öffnen des Gehäuses ziehen Sie die Lasche des vorderen Gehäuseteils an der hinteren Seite leicht nach oben und nehmen Sie dann das Gehäuse nach vorne ab. Zum Schließen des Gehäuses haken Sie die Lasche vorne unten in die Gehäuseschale ein und lassen die Lasche oben mit einem leichten Druck einrasten.

So erreichen Sie den Tank

Sollten Sie im Rahmen von Wartungsarbeiten Zugriff zum Tank benötigen, schrauben sie die zentrale Mutter auf der Geräteunterseite ab. Legen Sie das Gerät dazu auf die Seite. Dann können Sie den Tank mit dem Filterblock vorsichtig vom Gehäuse trennen. Schieben Sie die Einheit etwa 20 cm nach oben, dass sollte Ihnen genug Platz zum Arbeiten bieten. Achten Sie darauf, dass keine Schlauchverbindungen beschädigt werden.

Nach Abschluss der Wartungsarbeiten stecken Sie das Gewinde an der Unterseite des Tanks wieder durch das entsprechende Loch am Boden des Gehäuses und schrauben Sie die Mutter wieder fest.

Nachbestellung von Ersatzfiltern und Zubehör:

| Filtertyp | Bestellnummer |
|--|---------------|
| Komplettes Ersatzfilterset PURIELLA zum Sparpreis | 12851 |
| Einzelfilter Sediment (Vorfilter) Typ CS | 13423 |
| Einzelfilter Aktivkohle (Vorfilter) Typ CS | 13434 |
| Einzelfilter Inline Aktivkohle (Nachfilter) | 13294 |
| Einzelfilter Mineralisierung | 13049 |
| Filmtec Osmosemembran 75 GPD (ist standardmäßig verbaut) | 12696 |
| 0,5-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei) | 13477 |
| 1,0-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei) | 13356 |
| 0,55-Liter Flasche aus Borosilikat-Glas BLUE oder YELLOW | 13364 / 13363 |
| TDS Messgerät (zur Prüfung der Membran) | 12487 |
| Automatischer Lecksensor und Abschaltventil „Aqua-Stop“ | 18599 |

9. Störungsbeseitigung

Problem: Wasserzuleitung ist undicht

Ursache: Kaltwasseranschluss und/oder Verlängerung wurden nicht ordnungsgemäß montiert.

Abhilfe: Stellen Sie den Kaltwasseranschluss wie beschrieben her. Achten Sie auf ausreichend feste Verschraubung der Gewinde, ohne jedoch das Gewinde zu überdrehen.

Problem: Abwasseranschluss ist undicht

Ursache: Abwasseranschluss wurde nicht ordnungsgemäß vorgenommen.

Abhilfe: Stellen Sie den Abwasseranschluss, wie in dem Abschnitt beschrieben, her. Kontrollieren Sie, ob der schwarze Schlauch fest sitzt und überprüfen Sie, ob die Halbschalen fest genug verschraubt sind.

Problem: Eine „JG“-Steckverbindung ist undicht

Ursache: Der Schlauch ist defekt oder falsch eingesetzt

Abhilfe: Nehmen Sie den Schlauch aus der betreffenden Kupplung und schneiden Sie mit einer scharfen Klinge ein etwa 2 cm langes Stück vom Schlauchende ab. Achten Sie dabei auf geraden Schnitt! Nun führen Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Kupplung ein.

Ursache: Der Dichtungsring in der Steckverbindung ist verrutscht.

Abhilfe: Richten Sie den Dichtungsring gerade aus, oder tauschen Sie den Verbinder.

Problem: Eine Verschraubung ist undicht

Ursache: Dichtmaterial fehlt oder ist durchlässig.

Abhilfe: Drehen Sie die undichte Verschraubung komplett heraus. Säubern Sie das Gewinde von Teflonresten. Wickeln Sie anschließend mehrere Lagen Teflonband um das Gewinde und schrauben Sie den Anschluss wieder ein.

Problem: Die elektrische Druckerhöhungspumpe funktioniert nicht.

Ursache: Kabel nicht mit Druckschalter verbunden.

Abhilfe: Prüfen Sie, ob alle Kabelanschlüsse fest mit den beiden Druckschaltern (schwarz) verbunden sind. Während des Transports können die Stecker von den Kontakten gerutscht sein.

Wichtig: Hierzu muss die Anlage stromlos sein!! Ziehen Sie den Netzstecker.

10. Information zur Desinfektionstablette

Auszug aus der Packungsbeilage zu Micropur Classic MC 1T/ MC 10 T/ MC 100P

Wann und wozu wird Micropur Classic angewandt: Micropur Classic ist ein chlorfreies Wasserkonservierungsmittel auf Silberbasis. Die Silberionen verhindern eine Wiederverkeimung des gelagerten Wassers bis zu 6 Monaten. Am besten werden Wassertanks gut verschlossen und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung gelagert.

Einschränkungen: Nur in klarem Wasser verwenden. Trübes Wasser sollte erst mit einem portablen Wasserfilter von Katadyn filtriert werden. Micropur Classic hat keine Wirkung auf Viren oder Protozoen (Amöben). Wir empfehlen keine Aluminium Behälter für die Lagerung von Wasser zu verwenden. Pulver darf nicht in wenig Wasser vorgelöst werden (Stammlösung).

Anwendung:

MC 10T = 1 Tablette = 10 Liter, 2 h einwirken lassen

Micropur Classic Tabletten: 10 Minuten auflösen lassen. Danach gut schütteln, damit sich der Wirkstoff im Wasser verteilen kann.

Micropur Classic Pulver: In den halb vollen Tank dosieren und sofort ganz auffüllen damit Micropur Classic gut im Wasser verteilt wird. Keine Stammlösungen machen.

Achtung: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Menge aufnehmen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Aktiver Wirkstoff: MC 1T Silber 2,5 mg/g, MC 10T Silber 4,0 mg/g, MC 100P Silber 10,0 mg/g.

Hersteller der Desinfektionstablette:

Katadyn Products Inc.
Pfäffikerstrasse 37
8310 Kempthal | Switzerland
Tel: +41 44 839 21 11
www.katadyn.com

Informationen finden Sie im Internet bei: <https://www.katadyn.com/de/de/produkte/wasserfilter#/1>

11. Umwelt und Entsorgung

Informationspflichten gegenüber privater Haushalte gemäß 18 ElektroG

Gemäß § 17 ElektroG sind wir unter den dort genannten Bedingungen verpflichtet, Elektro- und Elektronikaltgeräte unentgeltlich zurückzunehmen. Detaillierte Informationen zum genauen Umfang unserer Rücknahmepflichten und den von uns geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten erhalten Sie über uns.

Entsorgungshinweis: Bitte entfernen Sie die Filterpatronen von Ihrer Umkehrosmoseanlage und entsorgen Sie diese im Hausmüll, bevor Sie den Rest der Anlage in den Elektroschrott verbringen.



Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar. Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben.

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Umwelt in der Rubrik Abfall: www.bmu.de

Wir weisen alle Endnutzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich sind.

Wir weisen alle Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Danach sind insbesondere die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne untersagt. Das nachfolgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikgeräten aufgebrachte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Erfassung hin darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, vor der Abgabe dieser Altgeräte, Altbatterien und Altakkumulatoren zu entnehmen, sofern diese nicht von diesen Altgeräten umschlossen sind.

Filterwechsel - Notizen

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung

Datum: _____

- Vorfilter
- Mineralisierung
- Membran

- Aktivkohle-Nachfilter
- Energetisierung